

Jahresbericht der Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski für 2014

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Bestand Girokonto am 1. Januar 2014:	7.395,91 €
– Einnahmen:	59.296,17 €
Erträge aus dem Stiftungsvermögen	4.347,76 €
Zustiftungen in das Stiftungsvermögen	2.560,00 €
Verkauf / Rückzahlung Wertpapiere	52.388,41 €
– Ausgaben:	58.196,61 €
Förderung Verein für Geschichte der Prignitz	1.500,00 €
Förderung Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg	1.000,00 €
Förderung Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel	500,00 €
Förderung 7. Brandenburger Stiftungstag in Potsdam	200,00 €
Förderung Stiftungstag Brandenburg an der Havel	163,89 €
Beitrag Bundesverband Deutscher Stiftungen	150,00 €
Porto, Büromaterial, Fachliteratur	258,66 €
Fahrtkosten	148,80 €
Bankgebühren	8,10 €
Ankauf / Übertrag Wertpapiere	54.267,16 €
Bestand Girokonto am 31. Dezember 2014:	8.495,47 €
Davon Freie Rücklage:	5.980,09 €
Davon Projektrücklage Stipendium aus 2013-2014:	2.000,00 €

Vermögensrechnung

400 Stück DWS Hybrid Bond Fund, WKN 84 90 98	
Ausschüttung 05.12.2014: $400 \times 1,50 \text{ €} = 600,00 \text{ €} (= 3,91 \%)$	
Kurswert 31.12.2014: 39,98 €.....	15.992,00 €
200 Stück DEKA Europabond TF, WKN 97 71 98	
Kauf 250 Stück 25.07.2014 zu 42,85 = 10.712,50 €	
Ausschüttung 20.08.2014: $650 \times 0,98 \text{ €} = 637,00 \text{ €} (= 2,44 \%)$	
Verkauf 450 Stück 08.10.2014 zu 42,90 = 19.305,00 €	
Kurswert 31.12.2014: 43,59 €.....	8.718,00 €

800 Stück DWS High Income Bond Fund, WKN 84 90 91	
Ausschüttung 19.05.2014: $800 \times 0,61 \text{ €} = 488,00 \text{ €} (= 2,35 \%)$	
Ausschüttung 05.12.2014: $800 \times 0,62 \text{ €} = 496,00 \text{ €} (= 2,39 \%)$	
Kurswert 31.12.2014: 26,11 €.....	20.888,00 €
200 Stück ESPA Bond Emerging Markets, WKN 98 80 80	
Übertrag 100 Stück am 23.1.2014 zu 68,17 € = 6.817,00 €	
Ausschüttung 15.05.2014: $100 \times 3,08 \text{ €} = 308,00 \text{ €} (= 4,52 \%)$	
Kauf 100 Stück 20.08.2014 zu 72,6984 € = 7.269,84 €	
Kurswert 31.12.2014: 68,79 €.....	13.758,00 €
200 Stück Raiffeisen Europa High Yield, WKN 92 12 91	
Übertrag 200 Stück zu 85,54 am 11.11.14 = 17.108,00 €	
Kurswert 31.12.2014: 85,94 €.....	17.188,00 €
100 Stück Aktien Daimler, WKN 71 00 00	
Dividende $450 \times 2,25 \text{ €} = 1.012,50 \text{ €} (= 3,58 \%)$	
Verkauf 100 Stück zu 70,31 abzügl. Spesen 06.06.14 = 7.027,49 €	
Verkauf 300 Stück zu 63,97 abzügl. Spesen 28.07.14 = 19.186,98 €	
Kauf 50 Stück 08.10.2014 zu 58,04 € plus Spesen = 2.906,06 €	
Kurswert (Xetra) 31.12.2014: 68,97 €.....	6.897,00 €
0 Stück Aktien Allianz, WKN 84 04 00	
Kauf 50 Stück 05.03.2014 zu 126,25 € plus Spesen = 6.316,60 €	
Dividende $50 \times 5,30 \text{ €} = 265,00 \text{ €} (= 4,20 \%)$	
Verkauf 50 Stück 21.07.14 zu 129,35 € minus Spesen = 6.462,70 €	
300 Stück ETF DB X-Trackers auf Euro Stoxx 50, WKN DBX1EU	
Ausschüttung 31.07.2014: $200 \times 1,05 \text{ €} = 210,00 \text{ €} (= 3,32 \%)$	
Kauf 100 Stück 15.08.2014 zu 31,35 € plus Spesen = 3.137,16 €	
Kurswert 31.12.2014: 32,04 €.....	9.612,00 €
250 Stück SEB ImmoInvest, WKN 98 02 30	
Ausschüttung 06.01.2014: $250 \times 0,5579402 \text{ €} = 139,49 \text{ €} (= 1,54 \%)$	
Teilrückzahlung 06.01.2014: $250 \times 0,5420598 \text{ €} = 135,51 \text{ €}$	
Ausschüttung 03.07.2014: $250 \times 0,0170862 \text{ €} = 4,27 \text{ €} (= 0,05 \%)$	
Teilrückzahlung 03.07.2014: $250 \times 1,0829138 \text{ €} = 270,73 \text{ €}$	
Kurswert 31.12.2014: 33,46 €.....	8.365,00 €
Kapitalbrief der Sparkasse Prignitz 25.08.2009/19 zu 3,75 %	
Zinsen zum 31. Dezember = 187,50 €	
Kurswert 31.12.2014:	5.000,00 €

Stiftungsvermögen am 31. Dezember 2014: 106.418,00 €

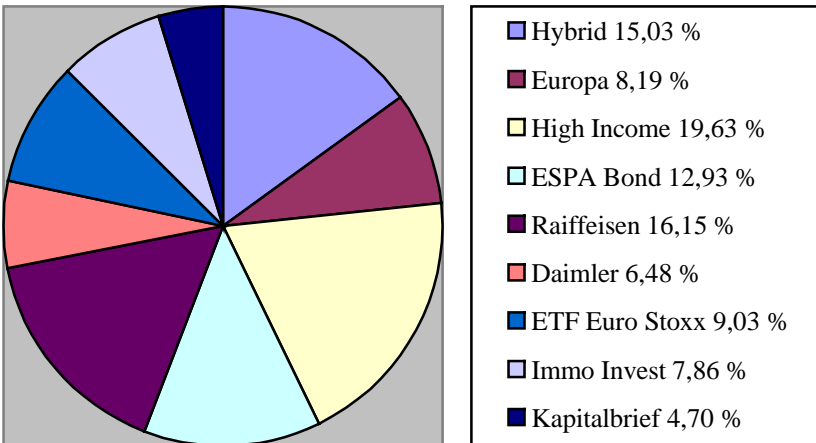
Kapitalerhaltungsrechnung

Stiftungsvermögen am 31. Dezember 2013: 100.917,96 €
 Verbraucherpreisindex für Deutschland Dezember 2013 106,5
 Verbraucherpreisindex für Deutschland Dezember 2014 106,7
 Erforderlicher Inflationsausgleich 0,19 % 191,74 €
 Tatsächliche Zuführung zum Stiftungsvermögen 4.438,75 €
 Zielwert für nominale Kapitalerhaltung 91.603,00 €
 Zielwert für reale Kapitalerhaltung: 101.317,02 €

Kennzahlen und Erläuterungen

Anteil Rentenfonds am Stiftungsvermögen 71,93 %
 Anteil Aktien am Stiftungsvermögen 15,51 %
 Anteil Immobilienfonds am Stiftungsvermögen 7,86 %
 Rentabilität des Stiftungsvermögens 4,31 %
 Verbleibende Freie Rücklage aus Vorjahren: 4.530,84 €
 Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO aus 2014: 1.449,25 €

Zusammensetzung Stiftungsvermögen 31. 12. 2014



Eine Änderung in der Zusammensetzung des Portfolios wurde durch die Aufnahme der Fonds Raiffeisen Europa High Yield und ESPA Bond Emerging Markets vollzogen, um die Ertragskraft zu erhalten und die Anlage in Rentenpapiere geringerer Bonität auch über den europäischen Raum hinaus auszudehnen. Aufgrund der guten Kursentwicklung wurde der Anteil an Daimler-Aktien reduziert und statt dessen wegen ihrer attraktiven Dividende vorübergehend Allianz-Aktien erworben. Der überwiegende Teil der Kapitalanlagen bleibt im übrigen erheblichen Konjunktur- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Die Erträge des Stiftungsvermögens unterscheiden sich nicht wesentlich von denen des Vorjahres, wobei es jedoch nur mit erheblichen Anstrengungen und unter vorübergehender Einbeziehung der liquiden Mittel möglich war, eine Rendite oberhalb von vier Prozent zu erwirtschaften. Angesichts der Tatsache, dass eine Reihe spezialisierter Stiftungsfonds für das Jahr 2013 durchschnittlich nur 2,25 % ausgeschüttet haben (Die Stiftung 2014 Heft 3, S. 96), darf das erreichte Ergebnis aber als sehr erfreulich bezeichnet werden. Das schwierige Umfeld ist nach wie vor durch ein extrem niedriges Zinsniveau gekennzeichnet, ablesbar an einer fast absurd zu nennenden Umlaufrendite deutscher Anleihen von nur noch 0,50 % (am 18. Dezember 2014). Entlastend wirkte lediglich die unerwartet niedrige Inflationsrate. Angelegt wurde schließlich eine Projektrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO (neu), um künftig dem Sohn des Stifters ein Stipendium nach Maßgabe von § 3 Abs. 2 des Stiftungsgeschäfts zahlen zu können.

Verwaltung der Stiftung

Die jährliche Sitzung des Kuratoriums hat, verbunden mit einer eingehenden Besichtigung der Dorfkirche, am 26. April 2014 in Klein Gottschow stattgefunden. Nach der obligatorischen Rechnungsprüfung wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt. Näherhin besprochen wurden zunächst diejenigen Vorhaben, die sich aus den eingegangenen Kooperationen ergeben. So plant der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg eine Publikation über die mittelalterlichen Wandmalereien in der Dorfkirche Demerthin. Dieser Band, herausgegeben von Friedrich von Klitzing und Wolf-Dietrich Meyer-Rath, konnte am Tag des offenen Denkmals (14. September 2014) in Demerthin der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die indirekte Förderung durch die Studienstiftung ist durch eine entsprechende Anzeigenseite kenntlich gemacht worden.

Seitens der Studienstiftung wurde im Mai 2014 erneut ein Rundbrief an ca. 130 Adressaten (teils als Brief, teils als Mail) verschickt, der über die laufende Arbeit und die künftigen Projekte informiert und zugleich um Zustiftungen bittet. Als Werbeblatt konnte eine Druckvorlage verwendet werden, die bereits im Vorjahr für den Führer „KirchenKulturlandschaft Prignitz“ erstellt worden war.

Zweckverwirklichung

Die Tätigkeit der Stiftung zielte ein weiteres Mal darauf ab, dem Stiftungswesen insgesamt eine größere Beachtung zu verschaffen. Zu einer bewährten Tradition hat sich inzwischen der Brandenburger Stiftungstag entwickelt, der am 17. Juni 2014 in Potsdam-Hermannswerder zum siebenten Mal begangen werden konnte. Die organisatorischen Vorbereitungen lagen dabei fast ausschließlich in der Hand der Hoffbauer-Stiftung, der dafür herzlich zu danken ist.

Neu war darüber hinaus eine Veranstaltung zum „Tag der Stiftungen“ in der Stadt Brandenburg am 1. Oktober 2014. An der langfristigen Vorbereitung dieses Abends, der mit rund 50 Teilnehmern im Gemeindesaal der Freikirchlichen Gemeinde stattfand, hat sich auch die Studienstiftung wesentlich beteiligt. Auf Initiative der Alfred-Flakowski-Stiftung war es auf diese Weise möglich, sechs ortsansässige Stiftungen einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Ein einführender Vortrag durch den Generalsekretär des Bundesverbandes deutscher Stiftungen, Prof. Dr. Hans Fleisch, informierte über den gegenwärtigen Stand des Stiftungswesens, das seit 1990 einen enormen, aber regional sehr verschieden ausgeprägten Aufschwung genommen hat.

Die Förderung des Buch- und Bibliothekswesens wurde verwirklicht durch die Weitergabe von Mitteln an die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Außerdem konnte dieser Satzungszweck privat gefördert werden durch die Abgabe von Büchern an die Universitätsbibliothek in Frankfurt (Oder). Dabei handelte es sich um 43 Umzugskartons, die bereits im Mai 2012 aus Brandenburg abtransportiert worden sind und von denen 279 Bände im Jahr 2014 in die Bibliothek eingestellt wurden.

Die mit 1.500,- € größte Förderung der Studienstiftung ging an den Verein für Geschichte der Prignitz, der seinerseits weitere 2.500,- € zur Verfügung stellte. Die Summe wurde dazu verwendet, um bisher unpublizierte Stiftungsurkunden des Pfarrarchivs Perleberg zu erschließen. Mit diesen Transkriptionsarbeiten wurde Herr Stefan Lindemann (Potsdam) beauftragt, der auf diese Weise wertvolle Grundlagen für die weitere Erforschung des lokalen Stiftungswesens geschaffen hat. Parallel dazu war es durch die Einwerbung von Bund-Länder-Mitteln bei der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts und einen Zuschuss der Kirchengemeinde Perleberg möglich, die Restaurierung etlicher Papierurkunden des Pfarrarchivs Perleberg in Angriff zu nehmen. Der im August 2014 erfolgte Abschluss eines formellen Kooperationsvertrags zwischen der Studienstiftung und dem Verein für Geschichte der Prignitz soll im übrigen künftig dazu beitragen, die Fördertätigkeit der Stiftung dauerhaft in der Region zu verankern.

DR. UWE CZUBATYNSKI (Brandenburg)